

**WIE GUT  
HÖRE ICH**



Hörgeräteakustik-Meisterin  
Inge Maurer informiert

**Ignoranz und  
Eitelkeit als Ursache**

Hörverlust wird von Männern wesentlich länger und hartnäckiger ignoriert als von Frauen. Da bei Männern erwiesenermaßen auch die Beeinträchtigung deutlich früher eintritt, ergibt sich daraus eine Kette an Risiken für alle Beteiligten im Straßenverkehr, die noch weitgehend unterschätzt wird.

Eine Umfrage unter österreichischen Fachakustikern, durchgeführt von Opticon, brachte den geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Umgang mit dem schleichendem Hörverlust zutage.

**Berufliche Einflüsse**

Meist ist es das berufliche Umfeld der männlichen Bevölkerung, das zu einem früheren Hörverlust als bei Frauen führt. Nach wie vor sind enorme Lärmquellen an vielen Arbeitsplätzen zu finden und entsprechender Hörschutz wird oft nicht verwendet.

**Wenig**

**Gesundheitsbewußtsein**

Männer, die bekanntermaßen weniger gesundheitsbewußt sind als Frauen, ignorieren den Hörverlust häufig oder sind mitunter auch zu eitel, ein bereits angepasstes Hörgerät zu tragen.

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Tel 06562/4781. Achtung! Achten Sie auf Ihr Gehör. Anpassung von Gehörschutz für Motorradfahrer, Musiker, arbeiten an lauten Geräten, usw.

SEHEN & HÖREN

**MAURER**

Brillen · Kontaktlinsen · Hörgeräte

Sehen & Hören Maurer GmbH.

5741 Mittersill · Zeller Straße 9

Telefon +43 (0) 6562 4781

Fax +43 (0) 6562 4781-4

[www.optik-maurer.at](http://www.optik-maurer.at)



**Weg frei:** Vize-Bürgermeister Volker Kalcher, Obmann Hermann Gollner und Landesrat Sepp Eisl (v. l.) bei der Besichtigung.

Bild: S. 3

# Zufahrt für sieben Höfe

**Der Güterweg** Löschenbrand im Felbertal wird neu gebaut. Insgesamt werden 1,1 Millionen Euro in die Baumaßnahmen investiert.

MITTERSILL. Gemeinsam mit der lokalen Genossenschaft ist es gelungen, eine Lösung für den neuen Güterweg in Mittersill zu finden. Der 1285 Meter lange Weg zu den Gehöften wird neu gebaut und schließt an den bisherigen Güterweg Löschenbrand an. Der alte Güterweg Riesen muss somit nicht aufwendig saniert werden.

Dazu Landesrat Sepp Eisl: „Eine zeitgemäße Zufahrt ist für das Leben im ländlichen Raum von größter Bedeutung. Gemeinsam mit der Genossenschaft und unseren engagierten Mitarbeitern ist es gelungen, eine gute Lösung für die Betroffenen zu finden.“

Er bedankte sich auch bei der Familie Scharler: „Ohne die

große Unterstützung der Familie Scharler vom Löschenbrandgut wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich auch sehr bedanken. Die neue Trassierung ermöglicht die zeitgemäße Aufschließung aller sieben betroffenen Bauernhöfe.“

**Land zahlt 80 Prozent**

Der erste Abschnitt des Weges soll bis Weihnachten 2011 fertig gestellt werden. Die weiteren drei Bauetappen sollen bis 2014 umgesetzt werden. Der Neubau kostet insgesamt 780.000 Euro und die Sanierung des bisher bestehenden Weges bis zum Löschenbrandgut beläuft sich auf rund 320.000 Euro. Das Land Salzburg übernimmt insgesamt 80 Prozent der Kosten und den Rest teilen sich die Stadtgemeinde Mittersill und die Güterweggenossenschaft.

Eine Lösung, die Vizebgm. Volker Kalcher sehr begrüßt: „Ich bin froh über diese gütliche Lösung. Sie löste das Zufahrtsproblem für die sieben Höfe nun dauerhaft.“

*Natalie Wolf*  
Kosmetik & Nagelstudio

**Eröffnung: 15.12.2011**

Im Haus von Optik Pellosch  
Eingang zwischen Optik Pellosch und Intersport Breitfuss, selber  
Eingang wie zur Ordination von Dr. Schwarz

**Telefon: 0676/7107813**

MARIA GALLAND  
PARIS

Wir verwenden Qualitätsprodukte von